

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1891 und 1892.

Monate.	1891.	1892.	1892.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,824,472. 09	4,026,252. 52	2,201,780. 43	—
Februar . . .	2,284,016. 60	2,238,299. 66	—	45,716. 94
März	2,677,609. 71			
April	2,760,555. 79			
Mai	2,480,408. 47			
Juni	2,457,134. 37			
Juli	2,437,079. 51			
August	2,387,557. 15			
September . .	2,596,622. 61			
Oktober	3,204,220. 99			
November . . .	2,739,287. 44			
Dezember . . .	3,517,242. 77			
Total	31,366,207. 50	—	—	—
Auf Ende Febr.	4,108,488. 69	6,264,552. 18	2,156,063. 49	—

8. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Groß-Zürich (96,839 Einw.), Groß-Genf (78,106 Einw.), Basel (73,958 Einw.), Bern (47,270 Einw.), Lausanne (35,124 Einw.), St. Gallen (30,160 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,094 Einw.), Luzern (21,461 Einw.), Biel (16,937 Einw.), Winterthur (16,837 Einw.), Neuenburg (16,659 Einw.), Herisau (13,783 Einw.), Schaffhausen (12,566 Einw.), Freiburg (12,546 Einw.), Locle (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

8. Woche, vom 21. bis zum 27. Februar 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 95 Ehen, 306 Geburten (mit Einschluß der Todtgeburten) und 181 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 28 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 21. bis zum 27. Februar.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	261	21	8	—	24	4	19	—
Auswärtige	7	8	1	—	3	—	3	—
Zusammen	268	29	9	—	27	4	22	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	22	14	1	—	4	—	6	—
Wovon Auswärtige . .	6	7	1	—	3	—	3	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	2	1	—

Nach dem Alter ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 21. bis zum 27. Februar.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	20	9	12	21	30	23	3	—
Weiblich	11	13	5	12	17	28	5	—
Zusammen	31	22	17	33	47	51	8	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche				Während der entsprechen- den Woche im Jahre	
				1891	1890
am 27. Februar	1892	18,5	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	24,6	20,6
" 20. "	"	19,4	" " " "	24,6	21,6
" 13. "	"	20,5	" " " "	25,3	22,0
" 6. "	"	19,2	" " " "	23,1	21,4

Die **Geburtensziffer** beträgt 28,8 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892.		1891.		1890.	
	Vom 21. bis 27. Februar.		Vom 22. bis 28. Februar.		Vom 23. Febr. bis 1. März.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	3	—	6	—	4	—
3. Scharlachfieber	—	—	1	—	4	—
4. Diphtheritis und Croup	11	2	9	2	9	1
5. Keuchhusten	3	—	4	—	1	—
6. Rothlauf	2	1	1	—	1	—
7. Typhus abdominalis	1	—	5	—	2	—
8. Kindbettfieber	2	1	—	—	1	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	4	—	15	—	6	1
10. Lungentuberkulose	28	4	29	3	42	7
11. Akute Krankheiten der Lunge	20	4	37	1	30	5
12. Organische Herzfehler	6	2	10	1	11	1
13. Schlagfluß	5	1	6	—	11	2
14. Gewaltsamer Tod: Unfall	7	1	5	2	4	2
15. " " Selbstmord	4	1	3	—	—	—
16. " " Mord	—	—	—	—	1	1
17. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	9	1	17	1	14	1
19. Altersschwäche	17	—	4	—	5	—
20. Andere Todesursachen	87	10	112	17	71	7
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	1	—	1	—
Zusammen	209	28	265	27	218	28

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 5 Fällen (4 männlich und 1 weiblich). — Influenza: 4 Fälle, wovon 3 in Zürich (2 concomitirende und 1 Grundursache) und 1 in Basel (concom.).

Laut Angabe hatte in 55 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 19 Fällen.	In 12 Fällen.	In 22 Fällen.	In 12 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- andern tuberkulösen schwindsucht.		infektiösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten.	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	4	1	—	—	1	—	2	3
" 1 " 4 Jahren	—	1	—	—	1	2	3	8
" 5 " 19 "	—	—	2	—	4	2	—	2
" 20 " 39 "	1	—	8	6	2	1	1	2
" 40 " 59 "	4	1	9	—	1	—	—	—
" 60 " 79 "	4	4	2	1	1	—	—	1
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	13	7	21	7	10	5	6	16

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	2	4	—	10	1	—	—	—	—	—
Groß-Genf **)	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—
Basel	4	3	3	3	—	—	1	—	—	—
Bern	6	8	2	2	—	—	—	—	—	—
Lausanne	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds.	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—
Luzern	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Herisan	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen.	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

***) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidität.

Vom 21. bis zum 28. Februar 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern (Kanton): 10 neue Fälle, wovon 3 in Friesenberg, 2 in Vendlincourt, je 1 in Pruntrut, Courgenay, Develier, Choindez und Malleray. Noch nicht angemeldete ältere Fälle: 31, nämlich 9 in Develier, 8 in Choindez, 5 in Alle, 3 in Delsberg und je 1 in Vendlincourt, Cornol, Rebeuvelier, Vicques, Vellerat und Rossemaison. — **Solothurn (Kanton):** 6 Fälle in Meltingen, von Choindez infiziert.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Beringen. — **Groß-Zürich:** 4 Fälle. — **Bern:** 8 Fälle, wovon 7 in Bern und 1 in Biel. — **Neuenburg (Kanton):** 3 Fälle in Chaux-de-Fonds.

3. Scharlach.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich:** 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle. — **Bern:** 3 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 5 Fälle, wovon 3 in Neuenburg und je 1 in Chaux-de-Fonds und Cortaillod. — **Waadt (Kanton):** 9 Fälle. — **Groß-Genf:** 1 Fall.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Barzheim. — **Groß-Zürich:** 8 Fälle. — **Basel-Stadt:** 8 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle, je 1 in Chaux-de-Fonds und Fleurier. — **Waadt (Kanton):** 2 Fälle. — **Groß-Genf:** 5 Fälle.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 6 Fälle. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 10 Fälle, wovon 6 in Neuenburg, 3 in Brot-dessous und 1 in Fleurier. — **Waadt (Kanton):** Einige Fälle in Lausanne.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich:** 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 9 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 7 Fälle, wovon 4 in Chaux-de-Fonds und 3 in Neuenburg.

7. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Schaffhausen. — **Basel-Stadt:** 5 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall. — **Groß-Genf:** 1 Fall.

8. Typhus.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Chaux-de-Fonds. — **Groß-Genf:** 2 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Keine Fälle.

10. Influenza.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Schaffhausen, je 4 in Beringen und Löhningen und 2 in Siblingen. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern (Kanton):** Einzelne Fälle in Langenthal.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 21. bis 27. Februar 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 20. Februar.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 27. Februar.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Group.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenkneu- matismus.	Akute Krankheiten der Atemungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich	592	—	—	2	1	11	—	1	3	6	—	1	—	—	57	15	103	581
Bern	1113	—	—	3	—	2	1	—	8	12	—	8	4	17	111	18	191	1112
Luzern	62	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	—	8	56
Uri	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	34
Schwyz	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	29
Nidwalden	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	31
Glarus	64	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	2	8	2	16	66
Zug	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	24
Freiburg	131	—	—	—	—	—	—	1	17	—	—	1	2	2	23	2	47	155
Solothurn	159	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	1	7	18	2	35	162
Baselstadt	526	—	—	1	—	—	1	2	14	1	5	3	1	3	38	4	73	514
Baselland	98	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	5	86
Schaffhausen	50	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	3	8	1	17	55
Appenzell A.-Rh.	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	21	—	23	80
Appenzell L.-Rh.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	12
St. Gallen	348	—	—	1	—	—	1	1	—	3	12	1	5	—	58	9	93	364
Graubünden	100	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	3	11	1	20	109
Aargau	171	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	21	1	25	162
Thurgau	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	14	94
Tessin	79	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	5	2	14	74
Waadt	434	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	61	5	74	430
Wallis	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	12
Neuenburg	212	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	18	4	34	208
Genf	412	—	—	1	—	2	2	2	14	5	5	2	—	9	38	—	81	420
Total	4854	—	—	12	2	18	6	8	62	35	53	17	66	16	524	73	892¹⁾	4870

Influenza: 82 Fälle, wovon 17 in Freiburg, 6 in Genf, 3 in Bern, 2 in Mendrisio und je 1 in St. Immer, Basel, Schaffhausen und Lugano.

¹⁾ Davon 427 Ortsfremde.

Bewegung der Bevölkerung in den staat-
 Vom 1. Oktober bis

IV. Quartal (siehe

II. Zu-

Anstalten.	Total der Auf- genommenen.			Krankheitsformen.							
	Männlich.	Weiblich.	Total.	1. Angeborene Psychosen.		2. Erworbene Psychosen.		3. Organische Psychosen.		4. Epi- leptische.	
				Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Burgölzli	23	16	39	2	—	5	12	5	3	1	—
Rheinau	6	6	12	3	—	2	3	1	—	—	1
Spannweid	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Waldau	18	19	37	—	—	4	14	4	—	—	1
St. Urban	27	17	44	1	—	20	14	3	1	—	1
Marsens	8	7	15	—	—	5	6	—	1	1	—
Rosegg	7	5	12	1	—	2	4	1	—	1	—
Basel	35	24	59	—	—	12	21	6	2	2	1
Liestal	9	2	11	—	—	1	1	3	—	2	1
Schaffhausen . . .	10	17	27	2	—	6	14	—	3	—	—
St. Pirminsberg . .	3	5	8	—	—	2	5	1	—	—	—
Königsfelden N.-A.	31	18	49	3	—	10	15	2	1	2	1
„ gemischte A.	—	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—
Münsterlingen . . .	9	10	19	—	—	4	8	1	1	—	1
St. Katharinenthal .	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—
Bois de Céry	31	17	48	1	—	17	13	4	—	2	1
Prélagier	5	7	12	—	—	3	6	1	—	—	—
Vernets	8	7	15	—	—	5	5	2	—	—	—
	232	183	415	15	5	99	146	35	15	11	8

lichen Irrenheilstalten in der Schweiz.

31. Dezember 1891.

Bundesbl. 1891, V, 504).

wachs.

Krankheitsformen.												
Intoxikationspsychosen.				Nicht geisteskrank betunden.		Diagnose noch nicht festgestellt.		Forensische Fälle.		Noch nie vorher in irgend einer Anstalt gepflegt.	Wiederholte Aufnahme in der gleichen Anstalt.	Früher schon in einer andern Anstalt gepflegt oder direkt aus einer Anstalt kommend.
Ex Alkohol.	Anderer.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.			
8	1	1	1	1	—	—	—	—	—	34	4	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	4
6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	27	4	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	12	9
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	5
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	2
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	48	7	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	8
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	19	6
10	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	1
2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	98	16	4
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	2
53	6	3	—	6	—	—	—	—	—	266	94	55

Bibliographie des Gesundheitswesens in der Schweiz.

Verzeichniß der für die gemeinsame Bibliothek des eidg. statistischen Bureau und des eidg. Sanitätsreferenten eingegangenen Geschenke. Zugleich als Empfangsanzeige und Dankesbezeugung.

Vom Bureau Volta in Washington:

- Graham Bell, Alexander*: Marriage. An address to the deaf. 2. Ausgabe. Mit einem Anhang über die Heirathen unter Blutsverwandten. 8°. 17 Seiten. Washington, 1891.
- Gallaudet, Edward M.*, Ph. Dr., L. L. D. The combined system of educating the deaf. 8°. 24 Seiten. Washington, 1891.
- Hess, E.*, Prof., und *Schaffer, Dr.* Ueber den Einfluß des verfütterten, präcipitirten, phosphorsäuren Kalkes auf die chemische Zusammensetzung der Milchasche. 3 Seiten. Separatabdruck aus dem „Landwirthschaftlichen Jahrbuch der Schweiz“. 1891.
- Schaffer, Dr.*, und *von Freudenreich, Dr.* Quantitative Untersuchungen über die in Naturweinen und Kunstweinen enthaltenen Hefen und Bakterien. 3 Seiten. Separatabdruck aus dem „Landwirthschaftlichen Jahrbuch der Schweiz“. 1891.
- Id. id. De la résistance des bactéries aux hautes pressions combinées avec une élévation de la température. 15 Seiten. Separatabdruck aus den „Annales de Micrographie“. (Dezember 1891.) Paris, Georges Carré.
- Schmid, F.*, Dr., eidgenössischer Sanitätsreferent. Ein eidgenössisches Lebensmittelgesetz. 8°. 31 Seiten. Bern, Michel & Büchler, 1891.
- Demme, R.*, Dr. Prof. Klinische Mittheilungen aus dem Gebiete der Kinderheilkunde. Achtundzwanzigster medizinischer Bericht über die Thätigkeit des Jenner'schen Kinderspitals in Bern im Jahre 1890. 8°. 88 Seiten. Bern, Schmid, Francke & Cie., 1891.
- Rüegger, Julius*, Zivilstandsbeamter in Luzern. Zivilstandsverkehr in Luzern im Jahre 1891. 8°. 3 Seiten.
- Id. Zehn Jahre aus dem Zivilstandsamt Luzern, 1876—1885. Plaudereien und Statistik. 8°. 38 Seiten. Luzern, H. Keller, 1886.
- Boéchat, P.-A.*, Dr. L'hygiène à l'école primaire à l'usage des instituteurs, des autorités scolaires et des parents. 16°. 125 Seiten. Porrentruy, 1892.
- Gilliéron-Duboux*. Statistique viticole. Documents recueillis à Lavaux. 8 Seiten. Auszug aus der „Chronique agricole du canton de Vaud“. 1892.
- Statistique agricole* du Jura bernois de 1885—1890. Publié par le bureau cantonal de statistique. Berne, 1892.
- Müller, F.*, Abtheilungschef des schweizerischen Landwirthschaftsdepartements. Die Tuberkulose des Rindviehs und die Viehversicherung. 8°. 32 Seiten. Bern, Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie., 1892.
- Dr. Mürset*, Sanitätsmajor. Der heutige Stand des schweizerischen Samariterwesens. Preis 50 Rappen. (Ein allfälliger Reinerlös fällt in die Kasse des schweizerischen Samariterbundes.)
- Zehnder, C.*, Dr. Die öffentliche Gesundheitspflege und der Stadtarzt von Groß-Zürich. Gr. 8°. 16 Seiten. Zürich, 1892.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Departement hat, auf erfolgte Anmeldung hin, gemäß den Bestimmungen des bezüglichen Bundesrathsbeschlusses vom 16. Juni 1884 (A. S. n. F. VII, 459) und der Reglemente hiezu vom 16. März und 16. Juni 1885 (Bundesbl. 1885, II, 735, und III, 723),

Herrn Eugen Cornaz, von Montet (Waadt),
als wählbar an eine höhere kantonale Forststelle im eidgenössischen Forstgebiet erklärt.

Bern, den 4. März 1892.

Schweizerisches
Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen.

Bekanntmachung.

Gemäß der auf Seite IX, drittunterster Absatz, der Einleitung zum neuen Gebrauchstarif enthaltenen Vorschrift, welche dem Publikum durch offizielle Bekanntmachung im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt ausdrücklich zur Kenntniß gebracht worden ist, sind die Importeure von alkoholhaltigen Fabrikaten gehalten, in den Deklarationen für die Zollabfertigung jeweilen den Alkoholgehalt nach Tralles genau anzugeben.

Mit Rücksicht darauf, daß diese Vorschrift von den Zollpflichtigen vielerorts nicht beachtet wird, gibt das Zolldepartement hiemit bekannt, daß fortan auf allen Sendungen von alkoholhaltigen Fabrikaten, bei welchen eine genaue Angabe des Alkoholgehalts nicht vorliegt, in analoger Anwendung von Art. 15 des Zollgesetzes, lautet:

„Güter, welche auf eine zweideutige Weise angegeben oder „bezeichnet werden, unterliegen der höchsten Gebühr, die ihnen „nach Maßgabe ihrer Art auferlegt werden kann“
die volle Monopolgebühr von Fr. 80 per q. erhoben werden wird.

Bern, den 22. Februar 1892.

Schweiz. Zolldepartement.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 49, vom 1. März 1892.

Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Schweiz. Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den 27. Februar; Wochensituation vom 27. Februar. Poststückverkehr. Weltpostverein.

№ 50, vom 2. März 1892.

Konkurse. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken.

№ 51, vom 3. März 1892.

Handelsregistereinträge. Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg. Fabrik- und Handelsmarken. Gold- und Silberwaarenkontrolle. Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken im Februar. Ursprungszeugnisse für Einfuhrsendungen in die Schweiz. Situation ausländischer Banken.

№ 52, vom 4. März 1892.

Handelsregistereinträge. Obwaldner Kantonalbank in Sarnen. Fabrik- und Handelsmarken. Einfuhr von Uhrwerken in Frankreich. Italienische Weine.

№ 53, vom 5. März 1892.

Konkurse. Handelsregistereinträge. Einnahmen der Zollverwaltung. Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten. Situation ausländischer Banken.

№ 54, vom 7. März 1892.

Handelsregistereinträge. Schweiz. Emissionsbanken: Notenverkehr; Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz.

№ 55, vom 7. März 1892.

Zweites Blatt.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bank in St. Gallen. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1892
Date	
Data	
Seite	862-872
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 641

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.